



Ein Kranich fliegt ostwärts ...

Chinesische Dichtkunst aus alter und neuer Zeit
Musik von Claudio Gregorat
„Gespräche mit dem Engel“

L'Angelo della Vita	Claudio Gregorat (1923 – 2014)
Aus dem „Tao-te-king“	Laotse (604 – 531 v. Chr.)
L'Angelo dell' Attesa	Claudio Gregorat
Kummer	LI, Bai (701 – 762)
Hofdamen	ZHU, Qing-Yu (797 –)
Die Fremde	BAI, Gü-I (772 -846)
Abend auf dem Fluss	CHAN, Jo-Sou (19. Jh.)
L'Angelo del Dolore	Claudio Gregorat
Ein Kranich fliegt ostwärts ...	LI, Bai
Der weisse Reiher	LI, Bai
L'Angelo della Decisione	Claudio Gregorat
Der tanzende Kranich	Volkserzählung
L'Angelo della Morte	Claudio Gregorat
Im Chrysanthemengarten (Lied vom Ostzaun)	TAU, Yuan-Ming (365 – 427)
Bambus	CHANG, Lan-Xi (1972 geschrieben)
Pflaumenblüte	WANG, An-Schi (1021 – 1086)
L'Angelo della Speranza	Claudio Gregorat
Der Edle	Konfuzius (551 - 479 v. Chr.)
Gold-Orchideen (aus dem I-Ching)	Konfuzius
Die Musik	Konfuzius
L'Angelo del Congedo	Claudio Gregorat
Wie sich LU Ban ein Haus baute	Volkserzählung
L'Angelo del Dialogo	Claudio Gregorat

Rezitation: **Claudia Abrecht, Shinhuei Tseng**
Cello: **Albert Roman**

Ein Kranich fliegt ostwärts ... **Chinesische Dichtkunst aus alter und neuer Zeit** **mit Musik „Gespräche mit dem Engel“ von Claudio Gregorat**

Im "Tao Te-King" des Laotse heisst es: "Das Harte und Grosse steht unten, das Biegsame, Weiche, Winzige und Feine steht oben ..." Fein und zart ist die Welt der klassischen chinesischen Lyrik, von Melancholie und geheimnisvollen Tieren handeln die Texte. Die Jahreszeiten erscheinen symbolisiert durch die zarte weisse Pflaumenblüte, die Gold-Orchidee, die Chrysantheme und den Hoffnungsträger Bambus. Zwei kurze Volkserzählungen runden das Programm ab. Einige der Gedichte werden auch in der chinesischen Originalsprache rezitiert. Musik aus „Colloqui con l'Angelo“ (Gespräche mit dem Engel) für Cello solo von Claudio Gregorat ergänzt die Dichtung.

Claudio Gregorat wurde 1923 in Chiopris-Viscone (Italien) geboren. Als Kleinkind zog er mit seinen Eltern auf die griechische Insel Rhodos, wo er Klavier, Cello und Komposition studierte. Mit 24 Jahren kam er nach Rom und leitete für viele Jahre den Universitätschor der Stadt. Claudio Gregorat hat über 150 Werke für alle Gattungen komponiert und zahlreiche Bücher veröffentlicht. Als überzeugter Anthroposoph hielt er viele Vorträge. Über das Zwölftonsystem hinausgehend beschäftigte er sich mit Dritteltönen als Zukunftsaspekt des Komponierens. Am 1. Februar 2014 ist er in Como sanft entschlafen.

Shinhuei Tseng aus Taiwan spricht chinesisch, ihre Muttersprache. Nach dem Abitur studierte sie Versicherungsmathematik in Boston (USA) mit anschliessender Anstellung bei einem Versicherungsunternehmen in Taiwan. Im Jahre 2007 begann sie in Dornach am Goetheanum Anthroposophie und Eurythmie zu studieren und erhielt das Heil-Eurythmie-Diplom im Mai 2014. Während ihrer Ausbildung hat sie sich auch mit Sprachgestaltung befasst. In Zukunft möchte sie als Eurythmistin und Heil-Eurythmistin in Taiwan arbeiten.

Claudia Abrecht geboren in Schaffhausen, wuchs in Basel auf und schloss dort ihr Studium der Germanistik und Anglistik ab. Nach ihrem Diplom an der Schule für Sprachgestaltung und Dramatische Darstellungskunst in Dornach, wirkte sie verschiedentlich im Schauspielensemble der Goetheanum-Bühne mit, unter anderem in Goethes *Faust* und in Rudolf Steiners *vier Mysteriendramen*. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit ist sie auch als freischaffende Künstlerin, als Sprecherin zur Eurythmie, bei der „Sprechchor-Initiative“ und bei den Dramen von Rudolf Steiner aktiv.

Albert Roman ist rätoromanisch sprechender Engadiner. Er hat bei den grossen Meistern des Cellospiels studiert. Zwei erste Preise an Internationalen Musikwettbewerben stehen am Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit in Europa, Asien und in den USA. Er engagiert sich für die zeitgenössische Musik und ist unter Pierre Boulez aufgetreten. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Nachwuchses wurde ihm der Kulturpreis „Friendship Award 1999“ der Volksrepublik China verliehen. Albert Roman ist künstlerischer Leiter der *Chesa da Cultura* am St. Moritzersee und Dirigent des *Swiss China Cello Orchestra*.

Veranstaltungsorte

Sonntag, 15. Juni 2014, 17.00 Uhr Christengemeinschaft, Lange Gasse 11, Basel
Freitag, 20. Juni 2014, 20.00 Uhr Reformierte Kirche, Dorfstrasse, Filisur
Sonntag, 22. Juni 2014, 17.00 Uhr Chesa da Cultura, Via Dimlej 44, St. Moritz